

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Freudenstadt

Stark bei der Gründungsbilanz und den Gästeübernachtungen, schwächer bei Hochqualifizierten und Schulden

Der Landkreis Freudenstadt belegt mit 56,0 Punkten Platz 64 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Landkreis Freudenstadt Platz 21 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Freudenstadt punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Pro Jahr übernachten im Kreis Freudenstadt statistisch betrachtet 14,1 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 28 im Gesamtranking. Platz zwei von 44 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Im Kreis Freudenstadt haben 65,8 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 30 für den Kreis Freudenstadt im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Baden-Württemberg Rang zehn von 44 Kreisen.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Kreis Freudenstadt lag dieser Saldo 2007 bei 1,8 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 123 im Gesamtranking und Platz sechs unter 44 kreisfreien Städten und Landkreisen in Baden-Württemberg.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Freudenstadt auf 34.929 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Freudenstadt bundesweit auf Rang 327. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 20.
- 5,3 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Freudenstadt haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 311 sowie Platz 37 unter 44 untersuchten Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Freudenstadt auf 1.516 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 260 im INSM-Ranking und Platz 39 unter 44 Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Freudenstadt in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
56,0	64	Landkreis München	21 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	13,8	12,5	115	29	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	106,2	100,0	135	32	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	344	282	113	29	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,1	12,5	47	14	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,3	8,4	65	18	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	65,8	60,0	30	10	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,9	15,0	32	12	LK München
BIP je Einwohner	Euro	30.551	28.534	122	25	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,8	1,4	123	6	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-2,0	-0,8	166	28	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,0	5,6	55	8	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,0	3,5	85	34	LK Eichstätt
Demografie	Index	116,4	100,0	56	17	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.379	6.786	82	18	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	6,7	9,6	58	10	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	854	765	122	33	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.516	1.456	260	39	KS Dresden
Standort	Punkte	10,2	10,0	133	32	LK München
Produktivität 11)	Euro	60.959	58.299	137	28	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	34.929	31.846	327	20	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	5,3	7,8	311	37	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,6	2,2	103	21	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	14,1	4,8	28	2	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	50,9	54,3	241	40	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	101,3	98,9	97	26	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>